

# «Reale Chance» für Theaterwerk

**BERMUDA** Das Urteil zur Salle Modulable gibt den Plänen für eine neue Theaterinfrastruktur in Luzern Auftrieb. Doch wie realistisch ist die Hoffnung?

HUGO BISCHOF  
hugo.bischof@luzernerzeitung.ch

Kanton und Stadt Luzern sind seit rund zweieinhalb Jahren daran, den Theaterplatz Luzern neu zu konzeptionieren, um «seine Wettbewerbsfähigkeit zu stärken». Konkrete Erkenntnisse zum Projekt Neue Theater-Infrastruktur (NTI) liegen noch nicht vor. Doch mit dem am Freitag verkündeten Urteil zur Salle Modulable (siehe gestrige Ausgabe) erhält die Debatte nun neue Dynamik.

Offiziell rechnete man in Luzern in den letzten Jahren zwar ohne die für die Salle Modulable versprochenen 120 Millionen Franken. Reto Wyss, Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Luzern, betonte aber gleich nach der Urteilsverkündung aus Bermuda: «Es war immer klar, dass wir für den Bau einer neuen Theater-Infrastruktur auf Beiträge von Privaten angewiesen sind.»

Die Aussicht, dass die Salle-Modulable-Millionen nun doch fliessen könnten, kommt den Luzerner Politverantwortlichen sichtlich gelegen. «Nun erhält das Projekt NTI eine reale Chance», sagt Luzerns Stadtpräsident Stefan Roth. Dass das Urteil zum jetzigen Zeitpunkt komme, sei «ein glücklicher Zufall – es verleiht dem Projekt neuen Schub».

Wann und wie viel Geld letztlich nach Luzern fliessen wird, ist noch ungewiss. «Es wird aber sicher eine sehr substantielle Summe sein», zeigt sich Hubert Achermann, Präsident der Stiftung Salle Modulable, zuversichtlich.

## Richter fordert Machbarkeitsstudie

Zuerst müssen nun aber die Projektverantwortlichen in Luzern eine neue, verbesserte Machbarkeitsstudie vorlegen. So verlangt es der Richter in Bermuda. Gefragt sind dabei neben einem nachhaltigen Bau- und Betriebskonzept auch die Zustimmung «aller notwendigen politischen Instanzen». Die grosse Frage ist: Kann das Projekt NTI als



So haben sich die Projektverantwortlichen die Salle Modulable in Luzern ursprünglich vorgestellt.

Visualisierung PD

Nachfolgeprojekt der Salle Modulable verkauft werden? Die politischen Verantwortlichen zeigten sich an der Medienkonferenz überzeugt davon, dass dies möglich ist.

## «Das Projekt NTI ist das Nachfolgeprojekt der Salle Modulable.»

HUBERT ACHERMANN,  
PRÄSIDENT STIFTUNG SALLE  
MODULABLE

Hubert Achermann seinerseits, Präsident der weiterhin bestehenden Stiftung Salle Modulable, betont: «Das NTI ist das Nachfolgeprojekt der Salle Modulable. Es darf sich einfach nicht meilenweit vom ursprünglich konzipierten modularen, flexiblen Raum entfernen.»

Auch in der vierseitigen Zusammenfassung, die der bermudische Richter Ian Kawaley zum besseren Verständnis des 121-seitigen Urteils liefert, heisst es klipp und klar: «Die NTI basiert auf dem originalen Salle-Modulable-Konzept.» An gleicher Stelle steht: Die Stiftung Salle Modulable müsse «angemessen viel Zeit» («reasonable time») erhalten, um «die Machbarkeit der NTI zu beweisen». Vielleicht zufällig, vielleicht bewusst schreibt Richter Kawaley allerdings von «Neuer Theater-Initiative» und nicht von «Neuer Theater-Infrastruktur».

## Stiftung möchte mehr Zeit

Wie viel Zeit die Projektverantwortlichen für die Erarbeitung einer aktualisierten Machbarkeitsstudie haben, ist noch nicht definitiv festgelegt. Im Urteil ist von «möglicherweise zwölf Monaten» die Rede. Stiftungspräsident Achermann lässt durchblicken, dass er gerne mehr Zeit hätte. Diese Frist ist eine der offe-

nen Fragen, die noch geklärt werden müssen. Richter Kawaley hat dafür eine eintägige Nachverhandlung in Bermuda anberaumt. Der Termin steht noch nicht fest, laut Achermann wird es irgendwann diesen Frühling sein.

Was sind die nächsten Schritte beim Projekt Neue Theater-Infrastruktur Luzern? Am 17. März werden der Regierungsrat und der Stadtrat ihre Planungsberichte vorlegen. «Im Sommer soll dann in beiden Parlamenten, im Kantonsrat und im Grossen Stadtrat, die Debatte über dieses wichtige Thema stattfinden», sagt Regierungsrat Reto Wyss. «Wir sind mit Hochdruck daran, ein neues Gebäude, die Infrastruktur, aber auch die inhaltliche Ausrichtung zu planen.»



Bonus: Das Salle-Modulable-Urteil auf [www.luzernerzeitung.ch/bonus](http://www.luzernerzeitung.ch/bonus)